

Thurgauer Zeitung vom Dienstag, 1. Juli 2008, Ressort Oberthurgau

*Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.*

© Thurgauer Zeitung

## Vom Rollstuhl aufs Wasser

**Wie ein mit Muskelkraft angetriebener Raddampfer sieht das gelbe Paraboat aus. Behinderte Menschen erhalten damit die Möglichkeit, Wassersport zu betreiben.**

**Arbon** – Seine Besonderheiten zeigt der «Alligator», wie sich dieses Paraboat nennt, noch an Land. Ohne Mühe steigt Daniel Bögli aus seinem Rollstuhl allein in das Boot. Über die Rampe beim Surfplatz neben dem Arboner Schwimmbad fährt er ins Wasser. Die beiden seitlichen grossen Räder machen es möglich: An Land wie im Wasser, angetrieben durch eine Fuss- oder Handkurbel, sorgen sie für den Vortrieb.

### Gutmütiges Fahrzeug

Daniel Bögli, erfolgreicher ehemaliger Paralympics-Teilnehmer, macht es Spass, sich auch auf dem Wasser zu bewegen. «Das Boot liegt sehr gut, es lässt sich gut manövrieren und leicht bewegen.» Spätestens als die Wellen des vorbeigefahrenen Kursschiffes den Zweisitzer erreichen, bestätigt sich Böglis Kommentar über den «Alligator». Problemlos schneidet das Boot die Wellen, Unruhe kommt keinerlei auf. In Nähe des Landeplatzes nimmt Daniel Bögli etwas Fahrt auf und mit Schwung über die Rampe zurück rollt das Paraboat aufs Trockene.

### Serienfertige Version

Bereits zum zweiten Mal macht der Verein Pro Paraboat auf Einladung von Procap Thurgau-West und Procap Arbon-Obersee Station neben dem Arboner Schwimmbad. Seit rund zwei Jahren gibt es das Paraboat Alligator in dieser serienfertigen Version, ist von Christoph Beer zu erfahren. Der Thuner ist Präsident des Vereins Pro Paraboat und Mitkonstrukteur des neuartigen Wasserfahrzeuges. Das Boot ist typengeprüft, mit den Rädern etwa 60 Kilo schwer und kann auf dem Autodach oder mit Anhänger transportiert werden. Dank seinen Auftriebskörpern kann es als unsinkbar bezeichnet werden. Kipffest soll es ebenfalls sein. Gebaut wurden bisher rund 10 Stück, einige sind davon in Deutschland in Betrieb.

Wünschenswert wäre es für Christoph Beer wie auch für Ruth Scherrer, Präsidentin der Procap-Sektion Arbon-Obersee, wenn auch Bootsvermieter Gefallen an dem «Alligator» finden könnten. «Mit den Vorführungen in Arbon möchten wir dafür werben», sagte Beer. «Unser grosses Ziel ist es, dass bei jedem Bootsvermieter, der Pedalos anbietet, auch ein Paraboat zu mieten ist», wünscht sich Ruth Scherrer. Davon ist man noch sehr weit entfernt: Nur gerade auf dem Lenzerheide-See besteht momentan in der Schweiz diese Möglichkeit. Auf dem Thunersee prüfe man den Einsatz eines Miet-Paraboats: «Es ist etwas Neues und braucht seine Zeit», bemerkt dazu Christoph Beer.

### Am Untersee stationieren

Toll würde es Ruth Scherrer finden, wenn im nächsten Jahr ein «Alligator» am Bodensee stationiert werden könnte. Ihr schwebt dafür ein Ort am Untersee vor, wo der Übergang in den See in der Regel flacher ist als am Obersee. «Denn die Rampe für den Zugang ins Wasser darf nicht zu steil sein.» IENRICO BERCHTOLD